

18. April 2001

Hilfe für Kinder aus Weißrussland

Gastfamilien und Sponsoren gesucht

Kommende Woche, am 26. April, jährt sich zum 15. Mal die Atomkatastrophe von Tschernobyl. Und noch immer leiden viele Menschen, vor allem auch viele Kinder, unter den Folgen, besonders in der Republik Weißrussland, auf die damals 70 Prozent des radioaktiven Niederschlages niedergingen. Auch heuer organisiert die Kremserin Maria Hetzer wieder die Aktion „Hilfe für Kinder aus Weißrussland“. Insgesamt sollen im Juli und im August 220 bis 250 Kinder an vier Terminen zu dreiwöchigen Erholungsaufenthalten nach Niederösterreich kommen. Dafür sucht Maria Hetzer noch dringend Gastfamilien und Sponsoren.

Die Kinder im Alter von 9 bis 15 Jahren sind nicht akut krank, aber erholungsbedürftig. Mediziner verweisen darauf, dass ein Erholungsaufenthalt in gesunder, unverstrahlter Umgebung bei gesunder Nahrung für die Kinder die Möglichkeit bietet, den Körper zu einem großen Teil von Radionukleiden zu befreien. Die Kosten für die Kranken- und Unfallversicherung werden vom Land Niederösterreich übernommen.

Die AUA stellt für die weißrussischen Kinder auch heuer wieder 100 Gratistickets zur Verfügung. Die restlichen müssen bezahlt werden, dafür braucht Maria Hetzer noch Sponsoren. Das Spendenkonto lautet: NÖ Landesbank-Hypothekenbank, 3855-005319, „Hilfe für Kinder aus Weißrussland“, BLZ 53000.

Weitere Informationen: Maria Hetzer, 3500 Krems, Josef Maria Edergasse 10/9, Telefon und Fax 02732/712 11.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at